

# Protokoll der 11. Delegierten - versammlung SRB BOE

---

vom 14. November 1992 im Restaurant Rebleuten in Oberhofen.

## Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 10. DV vom 16.11.91 in Interlaken
4. Mutationen
5. Jahresberichte
  - a) des Präsidenten
  - b) des Sportkommissionspräsidenten - Radsport
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Festsetzung der Sektionsbeiträge
8. Voranschlag 1993
9. Wahlen
  - a) des Vorstandes
  - b) der Sportkommissionen
10. Tätigkeitsprogramm
11. Anträge
12. Bestimmung des Ortes für die nächste DV
13. Orientierung über die DV des SRB Kanton Bern
14. Verschiedenes
15. Ehrungen, Rangverkündigungen Jahresmeisterschaft 1992

1. Um 15.10 Uhr begrüsst Kurt Blaser die Delegierten in Oberhofen und zur Einstimmung spielt Christine Grab ein Stück auf Ihrer Drehorgel.  
Der Präsident begrüsst die Anwesenden herzlich und eröffnet die 11. DV.  
Wie aus der an dieses Protokoll angehefteten Präsenzliste hervorgeht, sind 55 Personen anwesend. Nicht vertreten sind die Sektionen RMV Alpenrose Allmendingen, VMC Burgdorf, VC CLI Thun (alle entschuldigt), RMV Edelweiss Heimberg und VMC Sumiswald (beide unentschuldigt).  
An die Stimmberechtigten werden insgesamt 17 Stimmkarten verteilt.  
Speziell begrüssen darf der Präsident folgende Ehrengäste:
  - Herr Hanspeter Hug, Gemeindevertreter Oberhofen
  - Toni Riesen, PR Sponsoren SRB Kt Bern
  - Peter Mosimann, Spoko Motorsport SRB Kt Bern
  - Marek Lato, Nachwuchstrainer Kt Bern
  - Willy Marti, SRB Region Bern
  - Jörg Wagner, Vicepräsi u. Sportchef SRB Seeland
  - Hans Stampfli, ehem. Präsident SRB Seeland
  - Gerhard Straubhaar, BOE-Betreuer und Helfer
  - Ernst Grab, Ehrenmitglied SRB BOEEntschuldigt sind:
  - Oskar Häusler, Ehrenpräsident SRB Kt Bern
  - René Vuille, Präsident SRB Seeland
  - Henry Werder, Präsident Spoko Radsport SRB Kt Bern
  - Hans Reist, Präsident VMC Zollbrück
  - Fritz Rüeeggesser, Präsident Spoko Motorsport SRB BOE
  - Ernst Mathys und Peter Zimmermann, Ehrenmitglieder SRB BOE

2. Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt: Vreni Reist, VMC Zollbrück, und Ruth Pfister, RRC Thun.

Der Gemeindevertreter von Oberhofen, Herr Hanspeter Hug, stellt die Gemeinde kurz vor und gratuliert dem VCO zum 10-Jahr-Jubiläum. Die Gemeinde offeriert im Anschluss an die DV ein Apéro.

3. Das Protokoll der 10. DV in Interlaken wird vorgelesen. Es wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.
4. Der MSC Thun hat ein Austrittsgesuch gestellt. Präsident Peter Russenberger verliest das Schreiben. Der Austritt wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.
5. Der Jahresbericht des Präsidenten inkl. Spoko wurde an die Sektionen und Delegierten zwecks Studium versandt. Das Wort wird nicht verlangt, die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.
6. Kassier Hermann Egger erläutert die Jahresrechnung 1992. Der Kassa- und Revisorenbericht wird von H.R. Sigrist vorgelesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.  
Eine detaillierte Jahresrechnung liegt diesem Protokoll bei.
7. Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge erstmals seit der Gründung vor 10 Jahren zu erhöhen von 40 auf 60 Franken pro Sektion.  
Der Antrag wird begründet durch die allgemeine Teuerung und weggefallene übrige Einnahmequellen wie die Kegelmeisterschaft. Hermann Egger erklärt, dass allein die Preise an die Rennfahrer Fr. 1'500.-- pro Jahr ausmachen. Herbert Menzel vom VC Interlaken findet die Erhöhung angemessen.  
Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.
8. Hermann Egger erläutert das Budget 1993. Herbert Menzel fragt, warum die Ausgaben immer höher sein müssen als die Einnahmen. Hermann Egger fragt zurück, ob wir bei den Preisen zurückgehen wollen. Zusätzliche Einnahmen seien geplant mit der Herausgabe einer Broschüre.  
Der Versuch, mit der Kegel-/Jassmeisterschaft Einnahmen zu erzielen ist gescheitert, da zuwenig Teilnehmer kamen.  
Jürg Luchs vom VC Meiringen-Brienz fragt, ob der Verband kein Startgeld von Rennen verlangen könnte.  
Ernst Kobel meldet sich zu Wort: Für die Trikots sind Sponsoren gesucht und gefunden worden, die Zinnbecher seien günstig, die Gravur gratis. Der Verband wolle nicht Veranstaltungen organisieren, dazu seien die Vereine da. Regionalrennen seien für die Vereine nicht kostendeckend, sie würden aber etwas beitragen zum Image in der Region. Die finanzielle Situation sei nicht dramatisch, auf längere Frist könne es natürlich nicht so weitergehen. Es sei aber nicht mehr so einfach wie anfangs der 80er Jahre.  
Ernst Grab fragt, ob Vereine pro startende Fahrer 50 Rappen bezahlen würden. Ernst Kobel meint, über 50 Rappen müsse nicht diskutiert werden, der Betrag müsste mindestens einen Franken

ausmachen. Dazu müsste man eventuell auch die Startgelder erhöhen. Herbert Menzel meint, die Rennen seien schon jetzt nicht kostendeckend, die Startgelder müssten ebenfalls angepasst werden. Ernst Kobel beabsichtigt, eine Broschüre zu machen, welche gewisse Einnahmen abwerfen könnte, wenn Inserenten gefunden werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird der Vorschlag einstimmig genehmigt.

9. Es sind keine Demissionen eingegangen. Nachdem Paul Müntener, Mitglied Spoko Motorsport, während zwei Jahren nie erschienen ist, wird sein Mandat stillschweigend nicht mehr erneuert.

Bestätigt wurden für jeweils zwei weitere Jahre:

a) aus dem Vorstand Ernst Kobel, Vizepräsident, einstimmig,  
Markus Zaugg, Sekretär, einstimmig

b) aus der Spoko Radsport

Ernst Kobel, Präsident, einstimmig.

Der Vorstand schlägt vor, ihn als Ehrenmitglied zu wählen. Seit der Gründung unseres Verbandes im 1982 ist Ernst Kobel Vizepräsident und Präsident Spoko Radsport. Bereits seit 1974 war er im Emmentaler-Verband tätig.

Er wird einstimmig und mit Applaus gewählt. Der Präsident überreicht ihm eine Ehrenurkunde aus Holz.

Das neue Ehrenmitglied dankt für diese schöne Anerkennung.

Für zwei weitere Jahre werden ebenfalls bestätigt:

Werner Friedli und Markus Spring als  
Mitglieder der Spoko Radsport, einstimmig.

Als Ehrenmitglied erhält Ernst Kobel eine Stimmkarte, ab nun sind 18 Stimmberechtigte anwesend.

10. Spoko Präsident Ernst Kobel stellt das Tätigkeitsprogramm 1993 im Bereich Radsport vor. Werner Friedli erklärt, dass es immer schwieriger sei, junge Fahrer für Strassenrennen zu finden, da die Schüler heute Bikes haben, nicht Rennvelos. Bei den MTB seien eher junge Fahrer zu finden, die nicht in Sektionen sind. Jemand der MTB-Rennen fahren wolle, brauche auch ein Strassentraining, so bestehe eigentlich nicht die Gefahr von Spezialistentum.

An der Präsidenten- und Veranstalterkonferenz in Oberdiessbach wurde beschlossen, 1993 keine BOE-Motorsport-Meisterschaft durchzuführen.

Die Kegel-/Jassmeisterschaft wird nicht mehr gross aufgezogen aber im Kreise der BOE-Freunde wieder durchgeführt.

Hansueli Ramseier weist hin auf die Trainingsrennen in Krauchthal an vier Samstagen im März 1993.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

11. Es sind keine Anträge eingetroffen.

12. Als Ort für die nächste DV wird Zollbrück einstimmig gewählt.

13. Toni Riesen überbringt die Grüsse des SRB Kt. Bern und orientiert über eine ruhige DV vom Kanton ohne Anträge, jedoch mit drei Neuwahlen.  
Hans Stampfli überbringt die Grüsse vom SRB Seeland und offeriert dem Verband eine zusätzliche Einnahmemöglichkeit durch Verkauf von TdS-Patronaten. Die Vermittler erhalten normalerweise 15 %, für die SRB BOE-Verbandskasse würde er die Provision auf 30 % erhöhen. Ein Patronat wird für Fr. 7'000.-- angeboten.
14. Toni Streun vom RRC Thun möchte mit einem Anliegen an die Öffentlichkeit gelangen, es solle keine Aufhetzerei gegen Peter Russenberger sein. Er meint, Peter Russenberger solle sich auf seine Arbeit als Pressevertreter und als Präsident SRB BOE konzentrieren, und sich weniger für persönliche Anliegen einzusetzen. Intrigen, Verleumdungen, verbale Rundumschläge, keine brauchbaren Lösungsvorschläge, Austritt von einer Familie mit vier Personen sei das Resultat gewesen. Daraufhin habe man im Gespräch mit Peter Russenberger versucht, ihn zum Austritt vom RRC Thun zu bewegen. Der Einladung zur heutigen DV sei ein Begleitzettel "Bitte verschone uns an der DV" beigelegt worden, ohne einmal mit dem RRC Thun zu sprechen sei ein Artikel im RMS erschienen. Toni Streun begrüsse den erfolgten Austritt von Peter Russenberger aus dem RRC Thun umsomehr als der Wiedereintritt der Familie bevorstehe.  
Peter Russenberger will darauf an dieser Stelle nicht eingehen.  
Ehrenmitglied Ernst Grab meint, es dürfe nicht passieren, dass mit einer Einladung eine Bemerkung wie: "Das darfst Du an der Versammlung nicht machen usw." gesandt wird.

Während der Pause spielt Ernst Grab ein Stück auf der Drehorgel. Der Präsident dankt der Gemeinde für den offerierten Apéro und dem organisierenden VC Oberhofen für die Gastfreundschaft. Die Versammlung schliesst um 17.30 Uhr. Anschliessend werden die Ehrungen durchgeführt.

Gerhard Straubhaar und Hansulrich Habegger werden Blumen und Wein überreicht als Dank für ihre zahlreichen Bemühungen in unserem Verband. Die Rangverkündigungen der Meisterschaften 1992 werden durchgeführt von Ernst Kobel, Werner Friedli, Hansueli Ramseier und Markus Spring.

Der Sekretär:

Markus Zaugg

Der Präsident:

Peter Russenberger